

## ERHEBUNGSBOGEN TIERWOHL

**Rind**

## Ihr Nutzen – Das Wohlergehen Ihrer Tiere

Der Leitfaden „Tierwohl Rind“ ist ein hilfreiches Werkzeug, mit dem Sie das Wohlergehen Ihrer Tiere bewerten können.

### Wie gehen Sie vor?

- Beurteilen Sie Ihren Tierbestand zu einer Zeit, in der Ihnen die Ergebnisse aussagekräftige Informationen über das Wohlergehen Ihrer Herde liefern.
- Beurteilen Sie entweder alle Tiere oder wählen Sie eine repräsentative Stichprobe aus. Je genauer Sie vorgehen, desto brauchbarer sind die Ergebnisse.
- Vergleichen Sie das Ergebnis der beurteilten Parameter im Erhebungsbogen mit dem dazugehörigen Ampelsystem im Leitfaden.
- Lesen Sie ab, wo Sie bereits gut unterwegs sind und wo eventuell noch Handlungsbedarf besteht. Ihr Bio-Berater steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



In der Bildungssaison 2015/2016 werden in Ihrem Bundesland Seminare zum „Tierwohl am Bio-Betrieb“ angeboten. Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Bio-Berater und Ihrem BIO AUSTRIA Landesverband.

Mitglieder von BIO AUSTRIA und Bio-Landwirtschaft Ennstal schicken das Original des Erhebungsbogens an:

**BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz**

**Mail: [office@bio-austria.at](mailto:office@bio-austria.at)**

**Fax: +43 732 654 884 140**

Der Durchschlag bleibt am Betrieb.

# Erhebungsbogen Tierwohl Rind

Vorname, Name	Betriebsnummer	Mitglied bei
Kälber <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <span style="margin-left: 50px;">Jungvieh <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</span> <span style="margin-left: 50px;">Kühe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</span>		
Tiere werden geweidet		Nutzungsart (Milch/Mast/Mutterkuh)

## Beurteilung der Kühe

Separieren oder markieren Sie die festgelegte Anzahl an zufällig ausgewählten Kühen laut Punkt 1 im Leitfaden. Dabei wählen Sie Tiere aus allen Leistungsstufen und Altersgruppen aus. Anschließend wird jedes Tier nach den in der Tabelle angeführten Parametern beurteilt.

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenken			Allgem. Gesundheitszustand		
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Verschmutzung Keine starke Verschmutzung = 0 Starke Verschmutzung = 1	Hautschäden Nein = 0 Ja = 1	Hauptzitze und Hauptparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand Klauen in Ordnung = 0 Klauen zu Lang = 1	Lahmheit Tier lahmt nicht = 0 Tier lahmt = 1	Kotkonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
Zwischen- summe								Übertrag

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenken			Allgem. Gesundheitszustand		
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Verschmutzung Keine starke Verschmutzung = 0 Starke Verschmutzung = 1	Hautschäden Nein = 0 Ja = 1	Hauptzitze und Hauptparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand Klauen in Ordnung = 0 Klauen zu Lang = 1	Lahmheit Tier lahmt nicht = 0 Tier lahmt = 1	Kotkonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
Zwischen- summe Punkt 1-25								

	<b>Summe auffällige Tiere 1 bis 50</b>
Anzahl bewerteter Tiere	<b>Prozentsatz* vom gesamten Rinderbestand</b>

\*1) Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Tiere x 100

**Auffällige Tiere:** Alle Tiere, die mit 1 beurteilt wurden.  
**Bewertete Tiere:** Gesamtanzahl an Tieren, die beurteilt wurden.

## Bewertung des gesamten Kuhbestandes

### Abgangsursachen und Tierverluste

Tierverluste in den letzten 12 Monaten:

Anzahl Tiere, das sind  % vom Gesamtbestand

Davon sind am Betrieb verendet oder wurden getötet:

Anzahl Tiere, das sind  % vom Gesamtbestand

### Beurteilung Kalbinnen/Mastrinder

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenken			Allgem. Gesundheitszustand		
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Verschmutzung Keine starke Verschmutzung = 0 Starke Verschmutzung = 1	Hautschäden Nein = 0 Ja = 1	Hautpilze und Hautparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand Klaue in Ordnung = 0 Klaue zu lang = 1	Lähmheit Tier lähmt nicht = 0 Tier lähmt = 1	Kokkonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
<b>Summe auffällige Tiere</b>								
<small>Prozentsatz* vom gesamten Kälber-/Mastrinderbestand</small>								

Anzahl bewerteter Tiere

\*1 Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Tiere x 100

**Auffällige Tiere:** Alle Tiere, die mit 1 beurteilt wurden.

**Bewertete Tiere:** Gesamtanzahl an Tieren, die beurteilt wurden.

### Verhalten der Tiere

Wie schätzen Sie persönlich das Wohlergehen Ihrer Tiere anhand des Verhaltens ein und woran erkennen Sie das?

Bitte stichwortartig anführen z.B. ein Großteil der Tiere liegt beim Wiederkauen, kein gegenseitiges Besaugen usw.

### Wasserversorgung

Bei Milchkühen und Jungrindern kontrollieren

■ Ist eine genügende Anzahl an funktionsfähigen Tränkebecken vorhanden?

ja  nein

Beispiel:

1 Trog mit 120 cm Länge 12 Tiere (pro Tier 10 cm)  
2 Schalenränken 14 Tiere (sieben Tiere pro Schale)

**= Tränkeplätze für insgesamt 26 Tiere**

■ Entspricht die Wasserversorgung den folgenden stallbaulichen Empfehlungen?

Wasserdurchfluss mindestens 10 Liter pro Minute

ja  nein

Tränken sind frei zugänglich

ja  nein

Tränken sind sauber und werden regelmäßig überprüft

ja  nein

### Kälbergesundheit

Beurteilt werden Tiere bis zum Alter von 6 Monaten

Gesamter Kälberbestand zum Zeitpunkt

der Evaluierung

Gesundheitsstatus	Anzahl auffälliger Tiere	Prozentsatz* vom gesamten Kälberbestand
Offensichtliche Kümmerer		
Kälber mit Durchfall		
Gegenseitiges Besaugen		

\*1 Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Kälber x 100

### Aufzuchtverluste

in den ersten drei Lebensmonaten

laut Aufzeichnungen der letzten 12 Monate

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbetriebe von BIO AUSTRIA und Bio-Landwirtschaft Ennstal schicken dieses Erhebungsblatt bis längstens Mitte April 2016 an BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, E-Mail: office@bio-austria.at; Fax: +43 732 654884-140






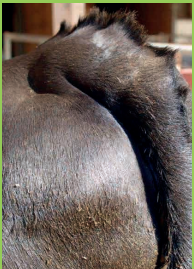





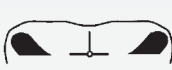

Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben!

# Tierbezogene Indikatoren im Überblick

Dieses Übersichtsblatt erleichtert die Beurteilung im Stall.

## Ernährungszustand

Die Tiere werden von hinten und von der Seite betrachtet und gegebenenfalls betastet.

MILCH- UND MUTTERKÜHE/KALBINNEN ABGEMAGERT			MILCH- UND MUTTERKÜHE/KALBINNEN VERFETTET			MASTRINDER
						
						
Quer- und Dornfortsätze stehen deutlich hervor und sind einzeln erkennbar – kein Fettsatz.	Hüftbeinhöcker treten deutlich hervor – keine Fettauflage tastbar	Schwanzknochen heben sich deutlich ab, Einbuchtung zwischen Sitzbeinhöcker und Schwanzansatz stark eingefallen	Dornfortsätze nicht mehr sichtbar, deutlich tastbare Fettschicht	Hüftbeinhöcker heben sich nicht mehr ab, durch deutliche Fettschicht überdeckt	Schwanzansatz hebt sich nicht ab, teilweise Faltbildung	Rippen sind sichtbar, zu geringe Fettreserven

Grafiken nach A.J. Edmondson et al., 1989

Hier Abtrennen

## Fell, Haut und Gelenke

VERSCHMUTZUNG	HAARLOSE STELLEN	VERLETZUNGEN	SCHWELLUNGEN	HAUTPILZE/HAUTPARASITEN
				
Alle verkrusteten Verschmutzungen ab der Größe einer Unterarmlänge (30 cm) werden gezählt.	Haarlose Stellen ab einem Durchmesser von 5 cm und größer	Verkrustete oder frische Wunden ab einer Größe einer 1-Euro-Münze und größer	Schwellungen mit deutlich größerer Umfangsvermehrung: ab einem Durchmesser von 5 cm und größer	Beim Auftreten von Hautpilzen und Hautparasiten besteht in jedem Fall Handlungsbedarf.

## Allgemeiner Gesundheitszustand

KLAUEN	LAHMHEIT	KOTKONSISTENZ
		
Keine Biegung der Klauen; Klauen sind normal lang und haben in etwa die gleiche Länge; Winkel zum Boden beträgt circa 45 bis 50°	Jede Abweichung vom normalen Gangbild zählt als lahm.	Gezählt werden Tiere mit zu dünnflüssigem Kotabsatz und Verschmutzungen links und rechts des Schwanzansatzes.